



# Rechnungsbericht 2010 Gamprin-Bendern





# Gemeindehaushalt

## Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

### D. Gemeinderechnung

#### Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

#### Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

#### Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
  - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
  - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
  - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
  - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
  - e) die Rechnungen der Stiftungen;
  - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

#### Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

### G. Verwaltung der Finanzen

#### Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

#### Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindekassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.



# Inhalt

Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

# Vorwort

## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner**

Mit dem Abschluss des Rechnungsjahres 2010 ist nicht nur eine Gemeinderatsperiode zu Ende gegangen, sondern es sind auch die grossen Investitionsjahre der Gemeinde Gamprin-Bendern geschafft.

Die Gemeinde Gamprin-Bendern ist in den letzten Jahren eine ganz bewusste Finanzstrategie gefahren.

Die grossen Investitionen wurden realisiert, die Hausaufgaben wurden erledigt, es wurde gesät, es kann nun geerntet werden. Es gilt nun, diese neuen Einrichtungen noch fein abzustimmen und sie so zum Mehrwert für unsere ganze Gemeinde und die Bevölkerung werden zu lassen.

Dies ist schon zu einem guten Teil gelungen.

Die Gemeinderrechnung 2010 wurde der Finanzkommission am Dienstagabend, 7. Juni und der Geschäftsprüfungskommission GPK am Donnerstag, 9. Juni vorgelegt. Die Prüfung durch die Firma ReviTrust erfolgte vom 30. Mai – 1. Juni.

Der Gemeinderat nahm die Behandlung der Jahresrechnung des letzten Rechnungsjahres an der Sitzung vom 22. Juni vor.

Das Gute gleich vorweg; die Jahresrechnung 2010 schliesst gegenüber dem Budget 2010 in allen Punkten, was die Kostenschere anbelangt, positiv ab. Der Laufende Ertrag ist mit CHF 15.669 Mio. um CHF 0.664 Mio. oder um 4.42 % höher als budgetiert ausgefallen. Die Einnahmen aus der Investitionsrechnung sind ebenfalls mit CHF 5.056 um CHF 1'209 Mio. oder 31.44 % höher ausgefallen als im Budget vorgesehen.

Auf der anderen Seite resultierten auf der Ausgabenseite beim Laufenden Aufwand mit CHF 7.318 Mio. um CHF 0.615 Mio. oder 7.76 % weniger Ausgaben als budgetiert. Während im Budget 2010 noch CHF 20.390 Mio. an Investitionsausgaben vorgesehen waren, sind nun mit CHF 19.615 Mio. um CHF 0.775 Mio. oder 3.80 % weniger Investitionsausgaben angefallen.

Somit entstand in der Gesamtrechnung mit Gesamtausgaben von CHF 26.933 Mio. und Gesamteinnahmen von CHF 20.725 Mio. ein Finanzie-



rungsfehlbetrag von CHF 6.208 Mio. anstatt der budgetierten CHF 9.471 Mio., sohin um CHF 3.269 Mio. besser als budgetiert.

Augenfällig ist das sehr hohe Investitionsvolumen von CHF 19.615 Mio. im Jahr 2010, welches sich nahtlos an das hohe Investitionsvolumen im Jahre 2009 anreicht.

Diese beiden hohen Investitionsjahre waren aufgrund der subventionsrechtlich verursachten Parallelschiebung der beiden bekannten Grossprojekte schon längerfristig so vorgesehen.

Dadurch ist ein Nettovermögensabbau eingetreten und es kam auch zwischenzeitlich zu Liquiditätsengpässen, die durch sehr günstige Bankkredite aufgefangen werden konnten.

Der Nettovermögensabbau im Jahr 2010 wird durch das sehr niedrige Investitionsvolumen im laufenden Jahr 2011 wiederum aufgefangen. Auch in den kommenden Jahren sind sehr viel niedrigere Investitionsvolumen im Finanzplan vorgesehen.

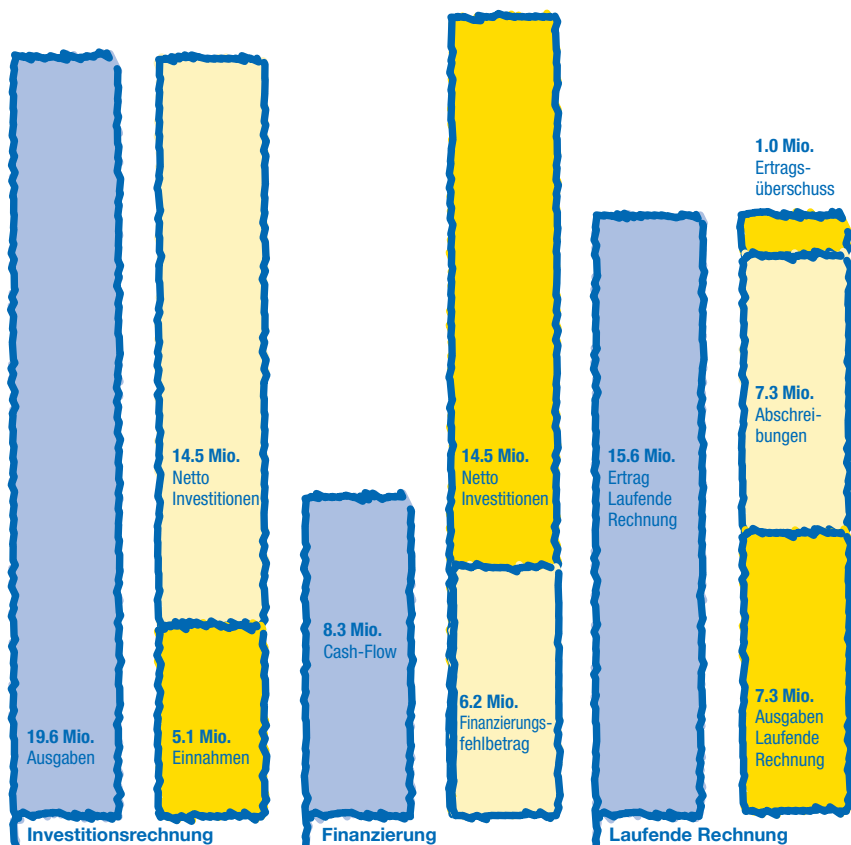
Am Ende der Mandatsperiode ist es mir ein Bedürfnis zu danken: dem letzten Gemeinderat für die sehr weitsichtige Politik, insbesondere auch im finanziellen Bereich, allen Mitarbeitern und insbesondere auch Gemeindekassier Reinhard Müssner für die gute und saubere Rechnungsführung. Mit diesen Worten überreiche ich den vorliegenden Rechnungsbericht allen Einwohnern zum Studium.

Mit freundlichem Gruss  
Donath Oehri, Gemeindevorsteher



# 2010

## Gesamtübersicht Gemeinderechnung





# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010

## Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2010 schliesst bei rekordhohen Gesamtausgaben von 26.9 Mio. und Gesamteinnahmen von 20.7 Mio. mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 6.2 Mio.



Die wiederum leicht gestiegenen Einnahmen in der Laufenden Rechnung haben sich nach den starken Veränderungen in den Vorjahren stabilisiert. Dagegen sind die Aufwändungen sehr stark um 10.9 % auf nunmehr 7.3 Mio. gestiegen.

Die Investitionsausgaben betrugen im Berichtsjahr CHF 19.6 Mio. Die gegenüber dem Vorjahr nochmals stark gestiegene Investitionstätigkeit ist vor allem in der Bautätigkeit für die Erweiterung der Primarschule und dem Bau des Kindergartens sowie für den Treffpunkt Grossabünt begründet. Weitere kleinere Tiefbauprojekte und die Ausgaben für Planungen und Beteiligungen vervollständigen die Investitionen.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.3 Mio. erstmals in der Geschichte der Gemeinde auf über 20 Mio. auf CHF 20.7 Mio.

Dem gegenüber stehen die Gesamtausgaben von CHF 26.9 Mio., was für die Gesamtrechnung den Fehlbetrag von CHF 6.2 Mio. ergibt.

## Gesamtüberblick

	Rechnung 2010 CHF	Rechnung 2009 CHF	Abweichung in %
Aufwand Laufende Rechnung	7 318 184	6 598 109	10.9 %
Ausgaben Investitionsrechnung	19 615 105	13 321 347	47.3 %
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>26 933 289</b>	<b>19 919 456</b>	<b>35.2 %</b>
Ertrag Laufende Rechnung	15 668 823	15 352 616	2.0 %
Einnahmen Investitionsrechnung	5 056 483	4 054 425	24.7 %
<b>Gesamtertrag</b>	<b>20 725 306</b>	<b>19 407 041</b>	<b>6.8 %</b>
<b>Überschuss (-Fehlbetrag)</b>	<b>-6 207 983</b>	<b>-512 415</b>	

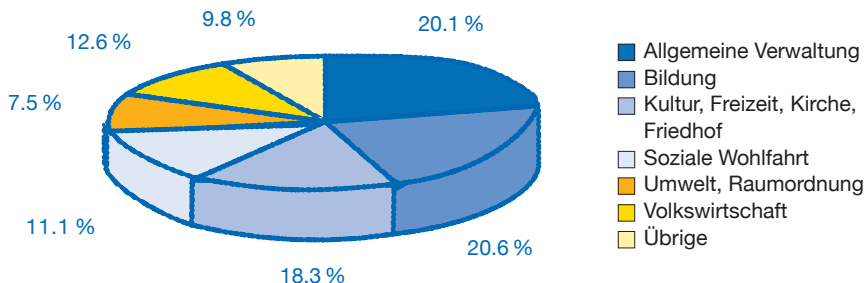
## Laufende Rechnung

Im Jahre 2010 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 15.6 Mio. Ausgaben in Höhe von CHF 7.3 Mio. gegenüber. Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 8.3 Mio..

Im Budget waren Einnahmen von CHF 15.0 Mio. und Ausgaben von CHF 7.9 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Einnahmenseite um CHF 0.6 Mio. (+4.4 %) und die Ausgaben um CHF 0.6 Mio. (-7.8 %) erfreulicherweise besser als budgetiert ausfiel.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtumfang von CHF 7.3 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 1.0 Mio.

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwändungen mit CHF 1.50 Mio. ergaben sich neu erstmals im Bereich Bildung (Kindergarten, Primarschule), welche die Allgemeine Verwaltung (Verwaltung, Bauverwaltung) mit CHF 1.47 Mio. ablöst. Im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche wurden CHF 1.34 Mio. ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft etc.) wurden CHF 0.92 Mio. aufgewendet. Der Bereich Soziale Wohlfahrt verursachte Kosten von CHF 0.81 Mio.



## Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2010 auf CHF 7.3 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.), was einer Steigerung von 10.9 % entspricht.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 2.4 Mio. eine Steigerung von 4.3 % oder CHF 0.1 Mio. zu verzeichnen hat. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen etc. ebenfalls unter dieser Position verbucht.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr auf über CHF 2.5 Mio., was einer Steigerung von 13.6 % gleichkommt. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterial etc. enthalten. Die starke Steigerung ist unter anderem aufgrund der einmaligen Kosten für den Umbau der Primarschule und der Turnhalle zurückzuführen.

Die Beiträge an Land, Gemeinden, Vereine und Private von CHF 2.3 Mio. (plus 11.6 % gegenüber dem Vorjahr) beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an Ergänzungsleistungen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz. Ebenfalls hier verbucht werden die Kosten von CHF 0.3 Mio. für die Subvention von Energietechnik (Photovoltaik, Solaranlagen etc.), welche auch für diesen Kostensprung mitverantwortlich sind.

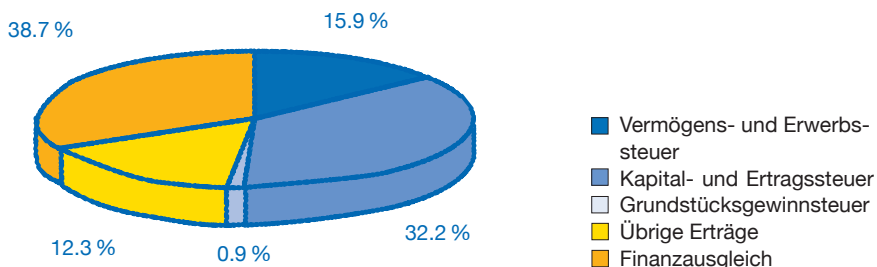


## Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2010 CHF	Rechnung 2009 CHF	Abweichung in %
Personalaufwand	2 374 564	2 276 990	4.3 %
Sachaufwand	2 519 432	2 217 652	13.6 %
Beiträge (Land, Vereine, Private)	2 334 319	2 091 424	11.6 %
Verschiedenes	89 869	12 044	
<b>Total</b>	<b>7 318 184</b>	<b>6 598 110</b>	<b>10.9 %</b>

## Ertrag der Laufenden Rechnung 2010

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2010 insgesamt CHF 15.6 Mio. (Vorjahr 15.4 Mio.), was einer Steigerung um 1.3 % entspricht. Diese Zunahme begründet sich vor allem im erhöhten Anteil an den Kapital- und Ertragssteuern. Die systembedingte Kürzung des Finanzausgleichs im neuen Finanzausgleichsgesetz lässt aber einen Mehrertrag der gesamten Steuereinnahmen zu. Diese Regelung wird noch bis zum Jahre 2011 gültig sein. Die totalen Steuereinnahmen (Finanzausgleich und eigene Steuern) werden sich bis dahin ungefähr auf diesem Niveau halten. Verschiebungen innerhalb der Steuerarten sind aber weiterhin sehr gut möglich. Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Der Anteil am Finanzausgleich stellt im Berichtsjahr mit CHF 6.0 Mio. die grösste Einnahmequelle dar, gefolgt vom Anteil an der Kapital- und Ertragssteuer mit 5.0 Mio. Während der Anteil der Gemeinde an den Kapital- und Ertragssteuern von 5.5 Mio. auf 5.0 Mio. sank, stieg der Anteil am Finanzausgleich systembedingt von CHF 4.9 Mio. auf CHF 6.0 Mio. Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern ist von CHF 0.8 Mio. auf CHF 0.1 Mio. gefallen. Diese Steuer ist grossen Schwankungen unterworfen und widerspiegelt den Grundstückshandel in der Gemeinde. Mit Einführung des neuen Steuergesetzes wird diese Steuer für das Rechnungsjahr 2012 ganz wegfallen. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.5 Mio. eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Der Steuerfuss wurde trotz der enormen Mehrausgaben nicht erhöht und liegt immer noch auf dem tiefst möglichen Satz von 150 %. Die übrigen Erträge von CHF 1.9 Mio. setzen sich vor allem aus Baurechtszinsen, Mieteinnahmen, Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren etc. zusammen.



## Entwicklung der Steuereinnahmen

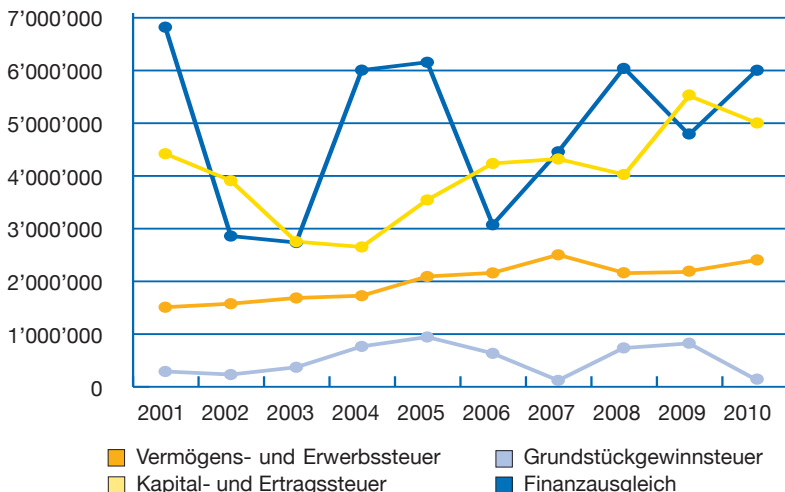
Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer stetig gestiegen sind und im Jahre 2008 erstmals einen kleinen Einbruch wegen der Senkung des Gemeindesteuerzuschlages auf die Landessteuer von 200 % auf 150 % zu verzeichnen hatten.

Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden.

Die Probleme beim Finanzplatz Liechtenstein und den allgemeinen Konjunkturproblemen der Weltwirtschaft haben im Berichtsjahr erfreulicherweise noch keine markanten Spuren hinterlassen.

Es ist jedoch absehbar, dass sich in den nächsten Jahren die Ängste und Unsicherheiten vor allem in den Kapital- und Ertragssteuern widerspiegeln werden.

Durch das bisherige Finanzausgleichsgesetz wird den Gemeinden bis zum Rechnungsjahr 2011 eine Planungssicherheit geboten und die gesamten Steuereinnahmen für unsere Gemeinde auf ca. CHF 13 Mio. zugesagt. Im neuen Finanzausgleichsgesetz wird der Gemeinde Gamprin für die Jahre 2012 bis 2015 eine um ca. 1.7 Mio. verringerte Gesamtsteuer zugesichert.



## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat im Jahre 2010 insgesamt CHF 19.6 Mio. für Investitionen ausgegeben. Die Einnahmen aus Subventionen und Kostenbeiträgen belaufen sich auf CHF 5.0 Mio..

Im Hochbau wurden für die Erweiterung der Primarschule und dem Bau des Kindergartens CHF 10.2 Mio., für das Infrastrukturgebäude Grossabünt CHF 2.0 Mio. und für die Photovoltaikanlage auf dem Werkhof CHF 0.3 Mio. eingesetzt.

Im Tiefbau wurde die Freizeit- und Sportanlage Grossabünt mit Ausgaben von CHF 3.7 Mio. fertig gestellt. Für mehrere kleinere Investitionen wurden insgesamt CHF 1.1 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Strassen, Beleuchtung und Werkleitungen aufgewandt. Im Berichtsjahr wurden zudem mehrere Grundstücke und Wälder für insgesamt CHF 0.8 Mio. übernommen.

Für die Grundbuchvermessung und die elektronische Datenerfassung der Werkleitungen, sowie für weitere Planungen wurden CHF 0.2 Mio. ausgelegt. In Fahrzeuge und Mobilien wurden CHF 0.8 Mio. investiert. Die Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) haben Kosten von fast CHF 0.5 Mio. verursacht.



*Innenansicht Primarschule.*



*Zugang Primarschule und Kindergarten.*

# Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 30.9 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 27.7 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 21.3 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 37.3 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und sind daher nur schwer realisierbar. Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen (Flüssige Mittel und Guthaben) von CHF 13.8 Mio. und Anlagen (Grundstücke und Wohn- und Geschäftshäuser) mit CHF 17.1 Mio. für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2010 ein Nettovermögen von CHF 9.6 Mio.

Das Verwaltungsvermögen stieg durch die hohen Investitionen im Hochbaubereich abzüglich der Abschreibungen um CHF 7.3 Mio. auf CHF 27.7 Mio. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entsprechen dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde mussten auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden. Die in den vergangenen Jahrzehnten eingesetzten Mittel für Investitionen sind jedoch um ein vielfaches höher.

Gamprin, im Juni 2011

Müssner Reinhard, Gemeindegassier





## Bilanz

	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	27 535 051.25	30 901 250.02	3 366 198.77
Fonds und Stiftungen	41 134.60	38 336.80	-2 797.80
Verwaltungsvermögen	20 418 540.00	27 674 992.00	7 256 452.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>47 994 725.85</b>	<b>58 614 578.82</b>	<b>10 619 852.97</b>
Fremde Mittel	11 723 764.95	21 297 946.05	9 574 181.10
Fonds und Stiftungen	41 134.60	38 336.80	-2 797.80
Reinvermögen	36 229 826.30	37 278 295.97	1 048 469.67
<b>Total Passiven</b>	<b>47 994 725.85</b>	<b>58 614 578.82</b>	<b>10 619 852.97</b>



Photovoltaikanlage auf dem Werkhof.

# Bilanz per 31. Dezember 2010

## Aktiven

### Finanzvermögen

CHF

CHF

#### Flüssige Mittel

Kassa	2 050.10	
Postcheck	70 617.76	
LGT Bank in Liechtenstein	15 603.03	
Mietkautionen	11 277.30	
Sparkasse Bludenz	66 451.65	
VPBank	55 981.22	
Liecht. Landesbank	193 283.70	415 264.76

#### Guthaben

Umlagen	61 672.95	
Landeskassa	7 542 691.81	
Steuern	428 266.75	
Debitoren	5 411 209.45	
Delkredere	-73 270.85	13 370 570.11

#### Anlagen des Finanzvermögens

Grundstücke	9 872 505.60	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
EFH Eschner Str. 18	660 429.45	
EFH Aeule 22	1 911 214.60	
EFH Aeule 10	417 110.20	
EFH Aeule 6	624 544.40	
EFH Eschner Str. 12	568 904.60	
EFH Bühl 33	325 000.00	
Wohn- und Geschäftshaus Kirchgässle 1	1 821 705.25	
Heizölvorrat	5 149.60	
Kehrichtsäcke Abfallmarken	4 543.35	17 069 656.35

#### Aktive Abgrenzungsposten

Transitorische Aktiven		7 422.00
------------------------	--	----------

#### Anlagen / Fonds / Stiftungen

Fonds	30 347.00	
Stiftungen Grabstätten	7 989.80	38 336.80



## Verwaltungsvermögen

Beteiligungen	8.00	
Grundstücke, Wälder	3 272 109.00	
Hochbauten	23 664 645.00	
Tiefbauten	12.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	738 218.00	27 674 992.00
		<hr/>
		<b>58 576 242.02</b>

## Passiven

### Fremde Mittel

	CHF	CHF
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Feste Vorschüsse	13 850 000.00	
Kautionen	26 677.30	13 876 677.30
		<hr/>
<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>		
Kreditoren	7 208 652.61	
Steuer Guthaben Land	171 306.70	7 379 959.31
		<hr/>
<b>Anlagen / Fonds / Stiftungen</b>		
Fonds	30 347.00	
Stiftungen Grabstätten	7 989.80	38 336.80 0
		<hr/>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>		
Transitorische Passiven		2 972.64
		<hr/>
<b>Eigenmittel</b>		
Reinvermögen am 1.1.2010	36 229 826.30	
Vermögenszunahme	1 048 469.67	37 278 295.97
		<hr/>
		<b>58 576 242.02</b>

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBl. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2010.

Abgestützt auf das Ergebnis der beauftragten Revisionsstelle Revitrust Revision AG, Schaan sowie unserer eigenen Prüfung stellen wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2010, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Unsere Empfehlung an die Gemeinde ist:

- Ein langfristig orientiertes Konzept zu entwickeln, wie die Gemeinde künftig das Restaurant Löwen inkl. Umschwung bewirtschaften möchte.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2010 und die Rechnung 2010 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, 15. Juni 2011

Michael Näscher

Dietmar Hasler

Werner Näscher



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2010 kann als Computer-  
ausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 00 oder 375 91 08
- per Mail [petra.hasler@gamprin.li](mailto:petra.hasler@gamprin.li)  
[reinhard.muessner@gamprin.li](mailto:reinhard.muessner@gamprin.li)